



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 470

Februar 2023

Sehnsucht nach Licht...



Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel. (Lk 2, 30-32)





PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 470

Februar 2023

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena

Nummer: 470 – Februar 2023

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8

Dechant und Stadtpfarrer
 Geistl. Rat Mag. Zoltán Papp und
 Redaktionsteam:

- Margit Cuder
- Stefanie Ikanovic
- Johanna Krivograd
- Josefine Naverschnigg
- Jasmin Regenye
- Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN
 Bettina Santer
 Sofie Oberortner
 Sabrina Zippusch
 Margit Cuder
 Pfarrkindergarten

Tel.: 04232/2429
 Mobil: 0676-8772-8735

eMail:
voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273>

Foto: Michael Tillmann



Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Mittwoch: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina ZIPPUSCH**

Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:

Dechant Zoltán PAPP
 0676-8772-8735

Kaplan Yacubu Polimetla
 0676-8772-5394



Ich möchte mit meinen Augen das Heil sehen

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Zoltán PAPP
Pfarrer/Dechant

Als kleines Kind hatte ich oft besondere Wünsche. Vorstellungen, Träume, die manchmal auch erfüllt wurden. - Was ist ihr größter Wunsch? Für Catie Hoch, Schülerin aus den USA und großer Harry Potter Fan, war es im Frühjahr 2003 der sehnlichste Wunsch, zu erfahren, wie es mit Harry Potter im fünften Band weitergeht. So konnte man in der Zeitung lesen. Denn viel Zeit hatte sie nicht mehr: Catie Hoch war todkrank, hatte Krebs. Die Ärzte sagten, sie habe nur noch wenige Wochen zu leben. Zu wenig Zeit also, um zu erfahren, was der Zauberling im neuesten Band erleben würde. Bis zum Erscheinungstermin des neuesten Bandes zu warten, war für die kranke Catie zu lange. Wie „The Sunday Telegraph“ berichtete, hat die Erfolgsautorin Joanne Rowling dem kleinen kranken Mädchen den innigen Wunsch höchstselbst erfüllt: Am Telefon hat sie damals aus dem noch nicht veröffentlichten Potter Band vorgelesen: Caties Gesicht habe aufgeleuchtet. Kurz danach sei sie gestorben, schrieb die Zeitung.

Für das kleine Mädchen war der sehnlichste Wunsch in Erfüllung gegangen. Sie konnte in Frieden sterben. Und doch viel zu früh.¹

Die Geschichte kommt uns bekannt vor. Vor zweitausend Jahren lebten in einem kleinen Dorf Palästinas zwei Menschen, die genauso sehnsüchtig auf etwas warteten. *Simeon* wollte zu seinen Lebzeiten die Erfüllung finden, „das Heil sehen“. Er wollte demjenigen begegnen, den er als Messias erwartet hatte, ohne genau zu wissen, wer es denn ist. Simeon hatte ein ganzes Leben lang gewartet, auf den Trost, auf die Erfüllung. „Denn meine Augen haben das Heil gesehen, ein Licht, das die Heiden erleuchtet ...“ (Lk 2, 30-32) Der sehnlichste Wunsch ist erfüllt; das Lebensziel erreicht. Dieses göttliche Licht ist jedem von uns durch die Taufe und den Hl. Geist geschenkt.

Der eine sucht sein Heil im Glauben, findet darin Erfüllung. Der andere sieht den Lebenssinn in

Erlebnissen, im Spaß-Haben und in Events. Wieder andere finden Erfüllung in Harry Potter Geschichten. Es gibt dabei kein „Besser“ oder „Schlechter“. Es gilt aber für alle die gleiche Frage: Was ist wirklich wichtig in meinem Leben, worauf kommt es unbedingt an – nicht nur für den Augenblick? Wofür lohnt es sich zu leben, lohnt es sich auch heute wieder aufzustehen und anzupacken? Dafür gibt es viele Antworten. Jeder hat seine eigene. Und doch gibt es für alle je eigen nur ein einziges Kriterium: Wann kann ich in Frieden scheiden, weil ich heil geworden bin? Der Glaube und Zuversicht sind Hilfen. Gott verspricht uns auch heute ein „Leben in Fülle“, wenn wir uns auf ihn verlassen und ihm vertrauen. Diese Erfüllung kann man nicht machen oder erkaufen. Sie wird uns geschenkt.

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp

¹ Quelle: Gottes Wort im KJ



Gedanken zum Gebet

Stella Maria **Urbas**

In dem kleinen Büchlein „Suche den Frieden und jage ihm nach“ von *Jacques Philippe* habe ich folgende Gedanken gefunden:

Um im Vertrauen zu wachsen, ist es notwendig, unser Herz durch das Gebet zu nähren. Dadurch können wir ihm den Frieden wiedergeben, wenn wir diesen Frieden durch äußere Umstände verloren haben. Gebet möchte uns zu einer persönlichen Erfahrung mit Gott führen, möchte, dass wir Ihm im Gebet begegnen.

Jacques Philippe beschreibt hier eine eigene Erfahrung: er sagt: Er hat es oft erlebt, dass er in einem Zustand der Sorge und der Entmutigung vor das Allerheiligste gegangen ist (Er ist Priester), und dass dann, *ohne dass irgendetwas Außergewöhnliches geschehen wäre*, ohne, dass er irgendetwas besonderes gefühlt hätte, dass er mit einem Herzen voll Frieden



von der Anbetung wieder fortgegangen ist. Die Probleme waren noch immer dieselben, aber sein Herz war verwandelt, und so konnte er sich im Frieden mit dem Notwendigen befassen.

Wie kann ich nun beten?

Ich kann z. B. einen Rosenkranz beten, oder, wenn ich nicht gerne so viele Worte mache, kann ich ein einfaches Wiederholungsgebet beten z. B. Jesus, mein Freund – oder ich spreche innerlich mit ihm, wie mit einem Freund – all das wird meinem Herzen Frieden schenken, wenn ich ihn suche.



Eine Möglichkeit zur Anbetung gibt es
jeden Mittwoch um 09:30 Uhr

Beate Heinen



Licht, Segen, Heil – das Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess) am 2. Februar und der Gedenktag des heiligen Blasius (3. Februar), an dem wir den durch die gekreuzten Kerzen gesprochenen Blasiussegen empfangen, machen es deutlich: Gottes Fürsorge bringen Licht und Heil in unser Leben.

Bibel Teilen



Wir treffen uns jeden
ersten Montag im Monat

um 17:00 Uhr

im Pfarrhof St. Magdalena

Nächstes Treffen:

Montag, 6. Februar 2023



Johanna
KRIVOGRAD



Für den christlichen Glauben ist Ostern das zentrale Fest. Hier wird die Botschaft von Kreuz und Auferstehung Jesu Christi gefeiert, die Überwindung des Todes und der Sünde.

In den ersten Jahrhunderten wurden nur der Sonntag und das Osterfest gefeiert. Das Osterfest geht auf die früheste Kirche zurück. Sein Datum hängt mit dem jüdischen Kalender zusammen. Danach begannen die Monate jeweils mit dem Tag des Neumondes. Der erste Monat nach Frühlingsanfang hieß Nisan. Am 14. Nisan, dem Vollmondtag dieses Monats, feierten die Juden Pascha. Laut christlicher Überlieferung wurde Jesus am Vorabend des Paschafestes gekreuzigt, somit war das Fest der Erinnerung an seine Auferstehung der 14. Nisan, ganz gleich auf welchen Wochentag er fiel.

Im Jahre 325 beschloss das Konzil von Nizäa, dass Ostern am **Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond** gefeiert wird. Im selben Jahrhundert wurde die Woche davor, die Karwoche, als Vorbereitungszeit zur Fastenzeit. Die „drei heiligen Tage“ von Gründonnerstagabend bis Ostersonntagmorgen wurden eingeführt, den einzelnen Tagen wurden bestimmte Inhalte zugewiesen. Die **40-tägige Fastenzeit** erinnert an die 40 Jahre des Volkes Israel in der Wüste sowie an die 40 Tage, die Jesus in der Wüste fastete.

Unterbrochen wird die Fastenzeit durch die Feier der Sonntage, die nicht als Fastentage begangen werden. Denn hier wird der Sieg Jesu über alle finsternen Mächte gefeiert. Daher ist die Dauer der Fastenzeit von alters her ohne die Sonntage gezählt worden, und man kommt so auf eine Dauer von 40 Tagen (Quadragesima). Der **Aschermittwoch, der Beginn der Fastenzeit, liegt also tatsächlich 46 Tage vor Ostern**. 1091 wurde an diesem Tag der Empfang des Aschenkreuzes

eingeführt. Der Schwerpunkt der Fastenzeit liegt dabei nicht auf dem Leiden Jesu, sondern vielmehr auf unserer ganz bewusste Ausrichtung, auf das Wirken Gottes mit uns durch Jesus Christus.

Die **österliche Bußzeit endet mit dem Karsamstag** Abend, da nach jüdisch-christlicher Überlieferung der Tag mit dem Sonnenuntergang des Vorabends beginnt. **Auf das Osterfest folgte eine ebenfalls 40-tägige Festzeit, die „Osterzeit“, die bis zum Fest Christi Himmelfahrt dauerte. Der Festkreis wurde später um 10 Tage erweitert, so dass die Osterzeit nun 50 Tage nach Ostern an Pfingsten (griech. pentekosté, „der fünfzigste (Tag)“) endet.**

Zusammengefasst bedeutet das nun, dass nach dem Weihnachtsfestkreis und einem kurzen Zwischenspiel der „Zeit im Jahreskreis“ der Osterfestkreis mit dem Aschermittwoch beginnt. Die Fastenzeit mit der liturgischen Farbe „violett“, anschließend treten wir mit dem Abend des Karsamstags in die Osterzeit ein, mit der liturgischen Farbe „weiß“. Nach 40 Tagen ereignet sich Christi Himmelfahrt, wonach die Gemeinde in baldiger Erwartung der Wiederkunft Jesu verharrt. Mit dem Pfingstfest schließt der Osterfestkreis und die Osterkerze wird an einem gesonderten Ort in der Kirche aufgestellt und zu besonderen Gelegenheiten wieder entzündet. Die liturgische Farbe des Pfingstfestes ist rot, die Farbe des Feuers des Heiligen Geistes.

Obwohl (liturgisch gesehen) ab dem Montag nach Pfingsten die „Zeit im Jahreskreis“ beginnt, wird in einigen Ländern noch der Pfingstmontag gefeiert. Dieser Tag ist ein Überrest der Pfingstoktav, die bis zur Liturgiereform Bestandteil des Kalenders war.

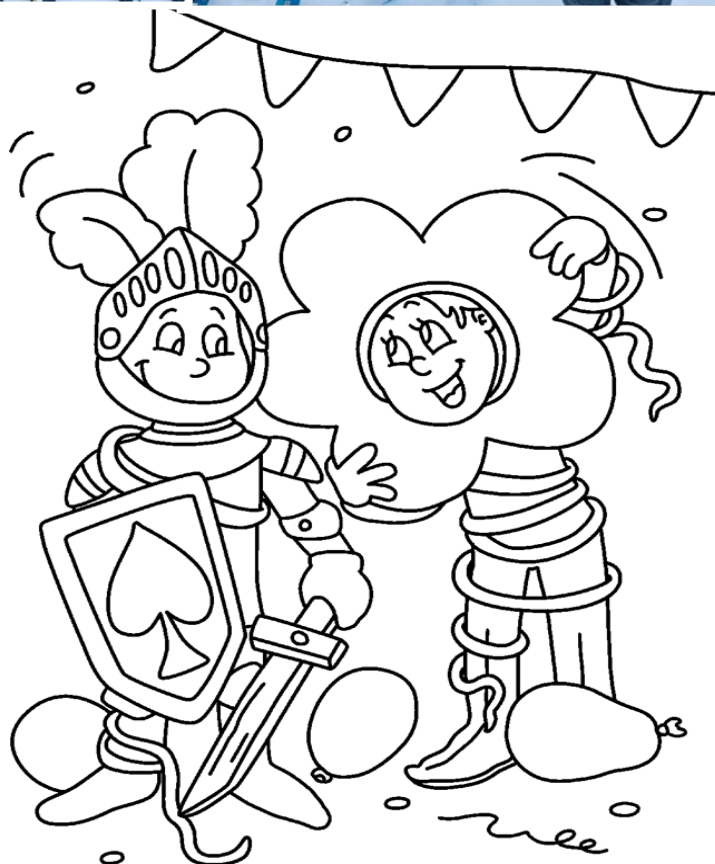
Quelle: Rb. 6 Glauben-Leben-Lernen

Aus dem Pfarrkindergarten



Juhu, der Schnee ist endlich da,
genau richtig zu unserer Skikurswoche auf der Petzen!

Anna Maria WERATSCHNIG



Leise zieht **der Fasching** in unsrem Kindergarten ein!
Heuer gibt es ein tolles Ritter- und Burgfräulein Fest, das wir am Rosenmontag feiern werden.
Wir freuen uns sehr darauf und sind schon fleißig am Dekorieren und Basteln.
Hier kannst auch du den Fasching begrüßen.

20 – C + M + B – 23 - Sternsinger unterwegs in helfender Mission

Am 3. und 4. Jänner war es so weit: Die Hl. Drei Könige durften wieder den Weihnachtssegens durch die Stadt tragen.

4 Gruppen und eine Erwachsenen-Gruppe hatten sich formiert - ausgestattet mit dem Segen und dem Sendungsauftrag unseres Herrn Pfarrers machten sie sich auf den Weg und besuchten mit ihren Begleitern die Menschen in den Häusern und Wohnungen unserer Pfarrgemeinde.

In diesem Jahr sammelten sie vor allem Spenden für **Menschen in Kenia**, die aufgrund des Klimawandels unter Wasserknappheit leiden. Für die Versorgung mit sauberem Trinkwasser werden vor Ort Wasserstellen, mit solarbetriebenen Pumpen eingerichtet, um die Wasserversorgung sicher zu stellen.

Das Ergebnis unserer Aktion kann sich sehen lassen. Deshalb:

- **DANKE** Bianca, Filiz, Aileen, Zoe, Olivia, Mailin, Shirley, Selina, Chiara, Amelie, Valentina, Alena und Florian, dass ihr euch in den Dienst der guten Sache gestellt habt.
- **DANKE** Maria, Gerda, Susi, Bettina, Andreas, Raphael und Kaplan Yacobi für euren Einsatz als Begleiter.
- **DANKE** Roswitha, Cyrilla, Gabriele und Stella, dass ihr als Erwachsenengruppe unterwegs wart.
- **DANKE** Eva, Roswitha und Maria für das Einstudieren der Lieder, die Sorge um die Gewänder und die Gesamtorganisation.
- **DANKE** Franz, dass du so professionell für das leibliche Wohl aller gesorgt und äußerst schmackhafte Speisen zubereitet hast.
- **DANKE** Margit für deine Hilfe beim Verköstigen (Aufdecken, Abräumen und Saubermachen).
- **DANKE** Ihnen allen, die Sie ihre Türen, ihre Herzen und ihre Geldbörsen geöffnet haben.

JN



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar



EK-KINDER/Familienmesse: Ich bin getauft – Jesus, Quelle des Lebens

Mit Liedern, Kyrie-Rufen und Fürbitten, die sie zu diesem Thema mit ihrem Religionslehrer **Karl Stanz** für die Messe vorbereitet hatten, brachten sich die Kinder in den Gottesdienst ein. **Msrgr. Dr. Anton Granitzer**, der mit uns feierte, verstand es in seiner Predigt hervorragend, sie immer wieder kindgerecht anzusprechen und so einzubeziehen.

Am Ende des Gottesdienstes segnete er die; von den Kindern mitgebrachten schön gestalteten Weihwasserflaschen, zeichnete jedem Kind ein Kreuz auf die Stirn und erinnerte an die vielen Situationen und Möglichkeiten zum Segnen.

Dass ein Kind auch ihm ein Kreuz auf die Stirn zeichnen durfte, wird diesem sicher in Erinnerung bleiben.



SPIELENACHMITTAG FÜR JUNG- UND JUNGGEBLIEBENE



Margit CUDER



Am 19. Jänner 2023 fand in unserer Pfarre der 1. Spielenachmittag statt. Trotz des starken Schneefalls fanden sich doch einige Spielfreudige im Pfarrhof ein. Angeboten wurden Gesellschaftsspiele aller Art, wie Brett-, Karten- und Würfelspiele. Das Angebot war groß und so konnte auch jeder etwas Passendes für sich und seine Spielpartner finden. Es wurde gespielt, gelacht, geplaudert, Kekse geknabbert und der Nachmittag verging in Windeseile. Und alle waren sich einig, wir freuen uns schon auf den nächsten Spielenachmittag am Mittwoch, den 15. Februar 2023, wieder um 15.00 Uhr im Pfarrhof. Vielleicht macht dann Frau Holle ein wenig Pause und der Weg zum Pfarrhof wird für mehrere Spielfreudige einfacher werden.

Nächster Spielenachmittag am 15. Februar, 15:00 Uhr!

**Das Sakrament
der Taufe
hat empfangen:**



21.01. Lena Sofie Kummer

„Lasst die Kinder zu mir kommen;
denn Menschen wie ihnen gehört
das Reich Gottes.“ **Mk, 10,14**

**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag!**



- 02.02. Elisabeth Brutschy
- 03.02. Gabriel Sprachmann
- 03.02. Erwin Krachler
- 04.02. Pauline Majtan
- 04.02. Ralf Pinter
- 07.02. Katharina Pototschnig
- 07.02. Roswitha Brandstätter
- 08.02. Giuseppe
Calabro-Messinese
- 08.02. Friederike Rasbornig
- 09.02. Johann Graf
- 09.02. Philipp Hanschitz
- 09.02. Franz Hartl
- 09.02. Gertraud Petritz
- 13.02. Julianne Stuck
- 14.02. Hermine Mayer
- 16.02. Sophie Krainer
- 18.02. Ilse Triebnig

- 22.02. Arnulf Hable
- 22.02. Roswitha Schneider
- 22.02. Hannelore Schuster
- 25.02. Willibald Hahn
- 26.02. Heidemarie Zechner
- 26.02. Ursula Unterberger
- 28.02. Trasischker Heribert



**Unsere
Verstorbenen:**

- † 21.11. Gottfried Orel
- † 31.12. Brunhilde Kohlweiss
- † 03.01. Hilda Pirtscher
- † 03.01. Regina Christine Emler
- † 07.01. Lajos Lengyel
- † 14.01. Franz Schreitmüller
- † 15.01. Wolfgang Miklau
- † 16.01. Karl Kremser

„Fürchte dich nicht, denn
ich habe dich erlöst; ich
habe dich beim Namen
gerufen, du hörst mir.“

Jes 43,



Umkehrschluss
Das Aschenkreuz
ist kein neuer Kosmetikgag,
sondern ein altes Zeichen
für den Willen zur Umkehr.
Peter Schot



**Gebetsanliegen
Papst Franziskus**

Februar 2023

Beten wir, dass die Pfarreien das
Verbindende miteinander und mit
Gott in den Mittelpunkt stellen
und so immer mehr von Glauben,
Geschwisterlichkeit und Offenheit
gegenüber denen, die es am
meisten brauchen, erfüllt werden.



**Gebetsanliegen
Diözesanbischof
Dr. Josef Marketz**

Februar 2023

*Meine Augen haben das Heil ge-
sehen. (Lk 2,30)*

Gottes Gegenwart stärke alle
Menschen, die durch ihr stilles
Gebet die Freuden und Nöte der
Kirche und Welt vor Gott tragen.



BOTENTREFFEN

am Samstag,

den 4. Februar

**um 09:00 Uhr
im Pfarrhof**

Alle Pfarrblattboten sind dazu
ganz

herzlich eingeladen.

Glaube bewegt




Ökumenischer Weltgebetstag
Frauen aus Taiwan laden ein
Freitag, 3. März 2023

17.00 Uhr
Pfarrhof St. Magdalena, Kirchgasse 8

Spenden sind steuerlich absetzbar
IBAN AT 73 2011 1822 5964 1200 www.weltgebetstag.at

Der Weltgebetstag – Ökumenisch & weltweit

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt.

Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern, rund um die Erde, 24 Stunden lang, einen Ökumenischen Weltgebetstag, dessen Liturgie jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird.

Informiert beten – betend handeln

Der Weltgebetstag der Frauen setzt Zeichen der Hoffnung, fördert Frieden und Verständigung und stellt sich gegen Ungerechtigkeit und Gewalt.

Mit der Kollekte wird ein sichtbares Zeichen der Solidarität und des Teilens gesetzt durch die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen.

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2023 haben Frauen aus Taiwan vorbereitet, einem Inselstaat in Ostasien ca. 180 km vor der Südküste Chinas gelegen mit etwa 23,5 Mio. Einwohner*innen. Im Zentrum des Gottesdienstes stehen Verse aus dem Brief an die Gemeinde in **Ephesus (Eph 1,15-19)**. Glaube, friedliches Zusammenleben und Dankbarkeit spielen darin eine wichtige Rolle. Durch die Liturgie möchten die Frauen aus Taiwan ihre Erfahrungen im Glauben mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen.



„Gemeinsam für Care-Arbeit“

Monika Brencic



Gemeinsam für faire Care-Arbeit

Unsere Welt ist gekennzeichnet von extremer Ungleichheit an Wohlstand, Macht und Einfluss zwischen den Ländern des Globalen Südens und jenen des Globalen Nordens, zwischen Arm und Reich. Das Familienfasttags Projekt 2023 lädt uns dazu ein, Fürsorge auch global zu denken. Kümmern wir uns umeinander und lassen wir die Frauen in unseren Projekten nicht allein!

Über 2,3 Millionen Philippinos sind als Arbeitsmigrant:innen im Ausland tätig. Die Arbeitsbedingungen im Ausland sind oft unsicher und prekär. Auf den Philippinen sorgt weder der Staat noch der Markt für eine ausreichende soziale Sicherung. Ältere Menschen sowie Kinder müssen auch zum Erwerbseinkommen der Familie beitragen. In den Projekten der Katholischen Frauenbewegung setzen sich Frauen für eine Verbesserung der Lebensumstände ein.

teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag



www.teilen.at/spenden • Spendenkonto: IBAN AT83 2011 1800 8086 0000, Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Familienfasttag – "Suppe im Glas"

Am **Sonntag, dem 5. März** wird in der Liturgie das Thema dieses Jahres **Gemeinsam für eine Zukunft "miteinander füreinander"** zur Sprache gebracht.



Am **Mittwoch, dem 8. März** wird am Wochenmarkt **„Fastensuppe im Glas“** angeboten, wozu die Frauen der kfb St. Magdalena herzlich einladen.

TERMINE

05.02.
Sonntag
10:00 Uhr
5. Sonntag im Jkr.
Maria Lichtmess/ **Kerzenverkauf**
Blasiussegen
Hl. Messe
Pfarrtee: Umfahrung

12.02.
Sonntag
10:00 Uhr
6. Sonntag im Jkr.
Hl. Messe
Pfarrtee: Innere Stadt

19.02.
Sonntag
10:00 Uhr
7. Sonntag im Jkr.
Hl. Messe
Pfarrtee: Griffner Vorstadt

22.02.
Mittwoch
18:30 Uhr
Aschermittwoch
Aschenkreuz
Hl. Messe
*für alle Pfarren des
Pfarrverbandes*

24.02.
Freitag
15:00 Uhr
Kreuzwegandacht

26.02.
Sonntag
10:00 Uhr
1. Fastensonntag
Hl. Messe

03.03.
Freitag
15:00 Uhr
Kreuzwegandacht

05.03.
Sonntag
10.00 Uhr
2. Fastensonntag
Hl. Messe

PFARRTEE

Bitte helfen Sie mit, wenn sie um einen Beitrag angefragt werden.

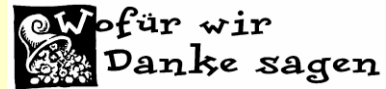
Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft.

DIE TERMINE:

05.02. Umfahrung
12.02. Innere Stadt
19.02. Griffner Vorstadt



BEICHTGELEGENHEIT auf Anfrage



Pfarrblattspenden

Ein herzliches DANKE allen, die bereits

einen Unkostenbeitrag für unser Pfarrblatt

überwiesen und dadurch gleichzeitig Ihre Wertschätzung für unser Kommunikationsblatt ausgedrückt haben.

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche sind eingegangen von

anonym

Den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Spenden für die Renovierung unserer Stadtpfarrkirche St. Magdalena

erbitten wir auf das Konto bei der

Raiffeisenbank Völkermarkt, IBAN AT97 3954 6000 0002 5403

oder direkt im Pfarrhof.

JW Fotos
Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen in Fotos verwandeln, damit du greifbare und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

**Für das nächste Pfarrblatt
Redaktionsschluss:**

19. Februar 2023

Zustellung:

ab 28. Februar 2023

Pilger- und Studienreise des Pfarverbandes Völkermarkt-Trixental

Rom & Sardinien

9. - 16. Oktober 2023
Geistliche Begleitung: Dechant Zoltan Papp

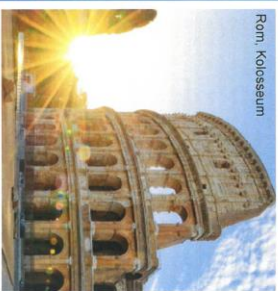


1. Tag: Anreise nach Rom

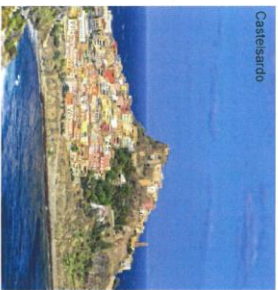
Führungs Abfahrt von Völkermarkt in Richtung Rom. Unterwegs werden ausreichend Pausen eingelegt. Am späten Nachmittag Ankunft in Rom. Zimmerbezug und kurze Erholungspause. Um 18:00 Uhr gemeinsames Pasta Abendessen in einem Restaurant in der Nähe. Um 19:30 Uhr Beginn der Stadtführung „Rom bei Nacht“, welche Sie zu den wichtigsten Plätzen und Sehenswürdigkeiten im historischen Zentrum führt. Nacht ca. 2 Std. Rückkehr ins Hotel, Nachtruhe in Rom.

2. Tag: Kirchen Roms - Antikes Rom

Am Vormittag besichtigen Sie zwei der berühmtesten Kirchen Roms. Zuerst Besuch der Patriarchalkathedrale S. Maria Maggiore, der größten Marienkirche Roms mit herrlichen Mosaiken aus dem 5. und 13. Jh. Danach geht es weiter zur Basilika San Giovanni in Laterano, der Haupt- und Mutterkirche der Christenheit. Am Nachmittag führt Sie ein Spaziergang durch das Antike Rom. Zuerst bewundern Sie das imposante Kolosseum (Außenbesichtigung) und den Konstantinbogen.



Rom: Kolosseum



4. Tag: Olbia - Nuraghe Prisigona - Costa Smeralda

Frühstück an Bord der Fähre. Um ca. 7:00 Uhr Ankunft in Olbia und Empfang durch Ihre deutschsprachige Reiseleitung. Bevor Sie Ihre Rundfahrt starten, bleibt etwas Zeit für eine individuelle Café Pause. Anschließend lernen Sie eine der schönsten Küstenlandschaften Europas, die Costa Smeralda, kennen. Die stark zerklüftete Küste mit vielen schroffen Felsen gewährt immer wieder einzigartige Ausblicke und Panoramen. Der erste Halt des Ausfluges erfolgt beim Nuraghen Prisigona, wo Sie in die geheimnisvolle Geschichte dieser Steinzeitkultur eintauchen. Weiter nach San Pantaleo mit seinen beeindruckenden Felsformationen und zur Aderbucht (Frostopps). Danach Weiterfahrt zum mondänen Hauptort der Costa Smeralda nach Porto Cervo. Bei einem Rundgang können Sie den schönen Häfen mit den vielen Yachten bewundern. Besuch der weiß getünchten Kirche Stella Maris, in deren Inneren sich eine Orgel aus dem 17. Jhd. sowie das Portrait „Madonna Dolorosa“ des spanischen

Malera El Greco befinden. Transfer zum Hotel im Raunum Carrigone. Abendessen und Nachtruhe im Hotel.

5. Tag: Barbagia - Orgosolo - Hitenessen

Barbagia, Barbagiarland – so wurde das weite Inselinnere von den Römern genannt, in das sich die Inselbevölkerung vor den Angrieffen zurückzog. Heute breitet sich ein Weizen- und Straßennetz mit der Zivilisation verbunden, vermittelt es dennoch den Hauch des ursprünglichen Sardinians. Fahrt über Nuoro und durch abwechslungsreichen Hügel- und Bergland zum Aussichtspunkt Monte Ortobene mit zentralen Panoramablick über die Baigabba. Weiter zum wohl bekanntesten Hirtenort, nach Orgosolo - in aller Welt bekannt als das Dorf der „Murales“. Murales sind großformatige Gemälde an den Fassaden von Häusern, die den damaligen politischen Umut des Hirtenvolkes bildlich zum Ausdruck bringen und vom Leben der Sarden erzählen. Aufenthalt und Rundgang Anschließend erwartet Sie ein typisches Hitenessen - bei schönem Wetter im Freien unter Steinernen ansonsten in einem Restaurant. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Nachtruhe im Hotel.

6. Tag: Aghero - S. Trinita di Secoriglia Fahrt an die Westküste zur befestigten und spanisch anmutenden Hafenstadt Aghero, einem außergewöhnlichen Schmuckstück des Sardinians. Besonders beeindruckend sind die Stadtmauern, Bastionen und Kirchen sowie der Hafen mit unzähligen vor Anker liegenden Schiffen. Hier besuchen Sie die Kirche San Francesco, die mitten in der wunderschönen Altstadt liegt. Erbaut wurde sie 1598 im gotisch-katalanischen Stil. Anschließend Weiterfahrt zur wohl bekanntesten Kirche der ganzen Insel, zur Santissima Trinita di Secoriglia. Im 12. Jhd. erbaut, ist sie das älteste romanisch-byzantinische Bauwerk in Sardinien. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Nachtruhe im Hotel.

7. Tag: Gallura - Calangianus - Castelsardo - Fährtour nach Livorno

Der heutige Ausflug führt Sie in das Herz der Gallura mit ihren weitläufigen Korallenwäldern. Erster Besichtigungspunkt ist ein familiengeführtes Korkunternehmen in Calangianus, wo Sie die Verarbeitung der Korkedermode sehen. Weiterfahrt zum malerisch auf einer Klippenlippe gelegenen Städtchen Castelsardo. Spätergang

durch die verschachtelten Gassen der Altstadt, wo Korbklebweber noch heute ihre Kunstwerke wacker zum Bleiernessen und über das Nordtal (Fotosopps) Abendessen in einem landschaftlichen Restaurant. Transfer zum Hafen von Olbia oder Golfo Pardo und Rückfahrt um ca. 21:00 Uhr mit der Nachtfähre nach Livorno, Nachtruhe an Bord.

8. Tag: Rückreise nach Österreich

Frühstück an Bord der Fähre. Um ca. 7:00 Uhr Ankunft in Livorno. Auf Ihrem Rückweg machen Sie Mittagspause in einem Agriturismo, wo Sie einen kleinen Imbiss mit Wein und Olivenölverkostung genießen. Abends Ankunft in Völkermarkt.

Inkludierte Leistungen:

- Bustour im klimatisierten Komfortbus ab/bis Völkermarkt inkl. notwendiger Einzelfahrtleistungen und Parkgebühren
- 2 x Fährtourfahrt inkl. Doppelkabinen und Frühstück (Cala di Tavola - Olbia / Olbia - Livorno)
- 2 Nachtruhungen in Rom und 3 Nachtruhungen im Raunum Camignone auf Sardinien inkl. Halbpension
- 2 x zusätzliches Abendessen (3 + 7 Tag)
- Hitenessen (6 Tag)
- 1 x Mittagsgemischtes (8 Tag)
- Deutschsprachige lokale Stadtführung in Rom (1. Tag abends, 2 Tag ganztags)
- Deutschsprachige lokale Reiseleitung auf Sardinien ab/bis Häfen (4 - 7 Tag)
- Trinkgelder für Busfahrer und Reiseleiter

Richtpreis: € 1.500,-

EZ-Aufpreis ca.: € 390,-

Es würde keine Hotelbuchung getätigt. Der endgültige Preis richtet sich nach der Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Buchung.

Eine eventuelle Touristensteuer (City Tax) während des Aufenthaltes in Olbia wird separat in der Reisebeschreibung zu bezahlen.

Wir weisen darauf hin, dass im Inneren der Fähre von Rom keine öffentlichen Toiletten zur Verfügung stehen. Bitte bringen Sie Ihre eigenen Toilettenartikel mit. Bitte beachten Sie, dass die Fährenbuchung für Italien in der Regel einleitet (kontinental) sind.

Während der Reise sind Sie von einem deutschsprachigen Reiseleiter begleitet. Die Reiseleiter sind in der Regel einleitet (kontinental) sind.

Gültiges Reisepassdokument erforderlich. Jeder Reiseteilnehmer ist persönlich verantwortlich, dass der Name, ordnungsgemäß ist. Reisekosten sind angegeben. Kinder benötigen ein eigenes Reisepassdokument (Mitarbeiter des Elternteils sind nicht mehr gültig). Nicht steuerliche Staatsbürger sowie Inhaber von Die Reisepassdokumente sind für die Besorgung der jeweils erforderlichen Einreiseformulare selbst verantwortlich.

Einladung
zum kostenlosen
Informationsabend
am **Fr. 3. März 2023**
Um **19.00 Uhr**
im **Pfarrhof Völkermarkt**
St. Magdalena

MOSER REISEN

Linz, Graben 18
Riha Sandra
rha@moserat
023, rha@moserat
www.moserat